

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 117. Donnerstag, den 25. Oktober 1821.

Theaterüberblick.

Seit einigen Jahren erscheint in Paris bei Louis Janet *), ein Almanach des Spectacles, herausgegeben von einem Herrn K. Y. Z., in welchem nebst Uebersichten der Bühnen in Frankreich, (sowohl in der Hauptstadt, als in größern Orten der Provinzen) auch Ueberblicke über die Theater anderer Länder gegeben werden, die sich, trotz der Flüchtigkeit, mit welcher sie verfaßt sind, doch des leichten Tons und der oft darin waltenden glücklichen Ironie wegen recht angenehm lesen lassen. Gegenwärtig liegt der 4. Jahrgang dieses Almanachs vor mir; (den man auch seiner hübschen Kupferchen wegen, zum Theil sehr geschmackvollen Kostüms der Pariser Bühnen darstellend, empfehlen können) was diesmal in demselben über Théâtres étrangers gesagt wird, will ich in freier Uebersetzung ein wenig abgekürzt, und da, wo die französische Leichtfertigkeit doch gar zu leichtfertig wird, mit einigen Glossen versehen den Lesern dieses Blattes hier mittheilen; im Voraus nur zu bemerken, daß der Herr K. Y. Z. nicht für gut fand, etwas über Leipzigs Stadttheater zu

*) In Leipzig bei W. Zirkes zu haben.

sagen, das ihm vermuthlich zu unbedeutend zu dieser Ehre erschien. Doch, lassen wir das, wir wissen was wir haben, und das reicht hin.
Friedrich Gleich.

„Wer weiß nicht, daß die dramatische Kunst ihren glücklichen Einfluß über beide Hemisphären verbreitet. Nicht mehr Paris allein hat einen Ueberfluß von Schauspielern, Schauspielerinnen, Sängern, Tänzern und Theaterdichtern, auch Madrid, London, Petersburg, Boston, Rom, Berlin, Peking u. s. w. sind gleich gesegnet und alle glauben vortrefflich zu seyn. Ich will dieß nicht widerstreiten, gern zugehend, daß alle jene Bühnen eben so vortreffliche Sittenschulen sind, wie unsere (Pariser) Théâtres des Variétés, unsere Oper u. s. f. sondern lieber sogleich meinen Lauf durch die drei Erdtheile, die mit dergleichen Kunstanstalten gesegnet sind, eiligst und schleunigst beginnen.

Also zuerst nach Madrid.

Diese Hauptstadt hat zwei Theater. Eins, do la Cruz genannt, fängt seine Vorstellungen um 4 Uhr an, und das Volk strömt Haufenweise hinzu. Das andere, au Prince geheißen, beginnt um 6 Uhr und wird in der Regel nur